



# Antrag

Vorlage: AT/0035/2026		Datum: 07.05.2026	
Verfasser: 002-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen		Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke-PARTEI und WGS: Schienenhaltepunkt „Verwaltungszentrum“ beschleunigen</b>			
Gremienweg:			
28.05.2026	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
6		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, in Gesprächen mit der DB AG die Möglichkeit einer beschleunigten Fertigstellung des Schienenhaltepunktes „Verwaltungszentrum“ zu sondieren und dem Stadtrat über die Ergebnisse zu berichten. Dabei soll auch geprüft werden, ob Teilleistungen (beispielsweise die Installation von Aufzügen) im Rahmen der Baustelle für die Fuß- und Radbrücke Rauental-Goldgrube erbracht werden können.

## Begründung:

Die Bauarbeiten an der neuen Verbindungsachse zwischen Rauental und Goldgrube gehen sehr gut voran, sodass mit einer planmäßigen Fertigstellung im kommenden Winter gerechnet werden darf. Die Brücke soll neben der barrierefreien Verbindung der beiden Stadtteile auch den zukünftigen Schienenhaltepunkt „Verwaltungszentrum“ erschließen. Auf Wunsch des Stadtrates wurden die Planungen so vorgenommen, dass ein späterer Einbau von Fahrstühlen problemlos möglich ist. Die DB AG könnte somit nahtlos anschließen.

In der Sitzung der AG Nahverkehrsplan am 23.4.2026 wurde vom Vertreter des Zweckverbandes SPNV mitgeteilt, dass die Planungen der DB AG für den Schienenhaltepunkt bereits sehr weit fortgeschritten seien. Es war von der 3. Leistungsstufe nach HOAI die Rede. Derzeit strebe man seitens DB AG und SPNV eine Fertigstellung zum Fahrplanwechsel 2030 an. Der fortgeschrittene Planungsstand lässt aber vermuten, dass durchaus Potenzial zu einer Beschleunigung bestehen könnte.

Der Schienenhaltepunkt „Verwaltungszentrum“ würde zu einer deutlichen Entspannung der Verkehrssituation im Stadtteil Goldgrube im Zusammenhang mit der Interimsschule beitragen, da er eine attraktive Anbindung mit dem ÖPNV ermöglicht. Daher sollte nichts unversucht bleiben, die DB AG auf die besondere Situation hinzuweisen und einen beschleunigten Bau zu erwirken.

## Finanzielle Auswirkungen:

## Auswirkungen auf den Klimaschutz: